

Uraufführung krönt die Singeweche in Sornzig

30 junge Leute singen und musizieren gemeinsam

SORNZIG. Rappel voll war die Sornziger Kirche zum Konzert der Teilnehmer an der Sornziger Jugendsingeweche. Nicht nur Freunde und Familienangehörige kamen, um zum Abschluss die 30 jungen Leute musikalisch zu erleben. Die Jugendsingeweche hat in Sornzig Tradition. Sie wird durch die Evangelische Landeskirche für musikbegeisterte und interessierte Jugendliche bereits zum neunten Mal organisiert.

Geleitet wird sie von Beginn an durch Kantorin Sigrid Schiel. In diesem Jahr erhielt sie Unterstützung durch Kantorin Anne Körner, Kirchenmusiker Christian Schiel, Chorleiterin Eva von der Hayde und dem Musikpädagogikstudenten Nico Ahnert.

„Die Teilnehmer kamen vor allem aus der Region, aber auch aus Leipzig und anderen Städten fanden und finden junge Leute zur Jugendsingeweche“, erzählt Sigrid Schiel. Diesmal standen die

Proben unter dem Motto „Durch Hohes und Tiefes“, was nicht nur auf hohe und tiefe Töne zu beziehen war. Es ging in den gemeinsamen Gesprächen auch um die Meisterung von verschiedenen Situationen im Leben.

Deshalb stand auf dem musikalischen Programm auch die Einstudierung des von Christian Schiel eigens für die Singeweche komponierten Stückes für Orgel, Saxofon und Chor zu den Versen in Psalm 102 auf dem Programm. Die Premiere zum Abschlusskonzert, unter anderem mit Wechselgesängen von Sängergruppen von den Emporen des Sornziger Gotteshauses, war dann ein großer Erfolg. Abgerundet wurde das Beisammensein der Sänger in der Woche mit der Anfertigung von Scherenschnittporträts der Teilnehmer, einem Tanz- und Hausmusikabend, Grillen und natürlich auch dem Besuch des Mügelner Bades.

Bärbel Schumann

Abschlusskonzert der 9. Jugendsingeweche in der Sornziger Kirche. Die Jugendlichen überzeugten mit einem umfangreichen Repertoire.

Foto:
Bärbel Schumann

